



KulturKontor
Regine Dierse
Papenhuder Str. 34
22087 Hamburg
Germany
Tel.: +49 (0)40 35719380
Fax: +49 (0)40 35719382
mail@kulturkontor.de
www.kulturkontor.de

Tim Severloh

Countertenor

Der Countertenor Tim Severloh wurde in Hamburg geboren, wo er zunächst Klavier und Musikwissenschaften studierte. Hier galt sein besonderes Interesse den Verzierungstechniken, historischen Gesangsschulen und der Gesangkunst der Kastraten. Er nahm zunächst privaten Gesangsunterricht bei Peter Laurenz Anders und Marianne Fischer-Kupfer. Darauf folgend studierte er Gesang an der HdK Berlin bei Harald Stamm und Ingrid Figur. Ergänzend absolvierte er Meisterkurse bei Paul Esswood und René Jacobs und nahm teil an der Klasse Lied des 20. Jh. von Axel Bauni.

Noch vor Beginn seines Gesangstudiums gab Tim Severloh sein Operndebüt am Staatstheater Braunschweig in der Partie des *Orest* in „Die schöne Helena“ (Offenbach). Weitere Engagements folgten als *Orfeo* in Glucks „Orfeo ed Euridice“, als *Tancredi* in Monteverdis „Il combattimento di Tancredi e Clorinda“ und als *Spirit* in Purcells „Dido and Aeneas“ u.a. im Rahmen des Musikfestivals in Spandau 2000. Des weiteren wirkte er mit in der Produktion „Theater der Stimme“ von David Knutson an der Deutschen Oper Berlin.

2001 sang Tim Severloh als erster Countertenor den Liedzyklus „Eingedunkelt“, den Aribert Reimann Brigitte Fassbaender zugeeignet hat, u.a. im Rahmen des Musikfestivals Ars Musica der Société Philharmonique de Bruxelles. Im selben Jahr verkörperte er den *Ometh* in der deutschen Erstaufführung der Oper „Golem“ von John Casken in Berlin. In 2002 war er für die Partie des *Machiavelli* in der Uraufführung der Oper „Der Jude von Malta“ von André Werner bei der renommierten Biennale München engagiert; ein BR-Radio-Mitschnitt erfolgte. Ebenfalls in München fand 2002 die Uraufführung des von Aribert Reimann für Tim Severloh komponierten Liedzyklus nach Gedichten aus dem Band „Zeitgehöft“ von P. Celan statt. Im Anschluss daran war der junge Altus mit großem Erfolg in Hamburg zu erleben, wo er in einer Gemeinschaftsproduktion des Deutschen Schauspielhauses und des Opernstudios der Hamburgischen Staatsoper die Partie des *Jeremy* in der Deutschen Erstaufführung der Oper „Bählamms Fest“ von Olga Neuwirth übernahm (NDR-Mitschnitt). Darauf folgend wirkte er bei der NDR-Hörspielproduktion „Doyle's Dilemma“ als Sänger in der Rolle des *Holmes* mit. In 2004 wurde er wiederholt vom NDR als Sänger für die Rolle des jungen *Purcell* im Rahmen der Hörspielproduktion „Purcells Traum von König Artus“ verpflichtet. Des weiteren nahm er den Reimann-Zyklus „Eingedunkelt“ im Rahmen einer CD-Einspielung von Christoph Eschenbach beim NDR auf. Beim Hamburger Bach-Fest 2004 war Tim Severloh mit verschiedenen Kantaten zu hören. Im Juni 2005 wirkte er an der Staatsoper Berlin in der Uraufführung der Oper „Chief Joseph“ von Hans Zender als *1. Indianer* mit in der Regie von Peter Mussbach. In der Spielzeit 2005/06 war Tim Severloh wiederholt an der Staatsoper Berlin in der Uraufführung des Opern-Zyklus' „Seven Attempted Escapes from Silence“ in fünf Kurzopern zu erleben. Bei den Tagen Alter Musik in Herne 2005 wirkte er in der WDR-Produktion der konzertant aufgeführten Opern „La Dirindina“ von D. Scarlatti und „Radames“ (Titelpartie) von P. Eötvös mit.

Für 2006 sind als besondere Highlights Konzerte mit Tim Severloh zu Aribert Reimanns 70. Geburtstag beim Bayerischen Rundfunk und zu Hans-Werner Henzes 80. Geburtstag im Rahmen der Feierlichkeiten der Bayerischen Staatsoper hervorzuheben. Er sang zu diesen beiden Anlässen die Uraufführungen der Werke „Lamento und Dithyrambus“ sowie „Kafka-Zyklus“ für Countertenor und Cello von H. J. v. Bose, die speziell für Tim Severloh komponiert wurden. 2006 wirkte er als Gesangssolist in der NDR-Hörspielproduktion „Nachtgedanken von Marlene Dietrich“ mit. Bei den Schwetzingen Festspielen 2007 sang er in der Uraufführung der Oper „Der Alte vom Berg“ (Bernhard Lang) die Rolle des *Countertenors*, im Herbst 2007 wurde diese Produktion vom Theater Basel übernommen. Im Sommer 2007 debütierte Tim Severloh sowohl beim Rheingau-Festival als auch bei den Herrenchiemsee Festspielen in der Rolle des *Vargans* in konzertanten Aufführungen der Vivaldi-Oper „Juditha triumphans“ unter der musikalischen Leitung von Enoch zu Guttenberg. /...2

*Kontakt: KulturKontor Regine Dierse, Papenhuder Str. 34, 22087 Hamburg, Germany
Tel.:+49 (0) 35719380, mail@kulturkontor.de, www.kulturkontor.de*

Ein Highlight im Konzertbereich war das Alt-Solo in J.S. Bachs „Magnificat“ mit der Dresdner Philharmonie unter Christoph Eschenbach in 2008. Im folgenden Jahr sang Tim Severloh am Theater an der Wien in der Uraufführung der Oper "Haydn bricht auf" von Bernhard Lang die tragende Altus-Partie; eine Wiederaufnahme erfolgte in 2010. Kürzlich gastierte Tim Severloh an der Oper Frankfurt in der deutschen Erstaufführung der Oper „Medea“ von A. Reimann als *Herold*. In dieser Rolle war er bereits im März und November 2010 mit großem Erfolg an der Wiener Staatsoper eingesprungen. Eine CD-Aufnahme der „Medea“ live aus der Oper Frankfurt erschien kürzlich bei OEHMS Classics. Am Nationaltheater Mannheim war Tim Severloh in der Uraufführung der Oper „Montezuma“ von B. Lang als *Damiano* engagiert, eine Wiederaufnahme erfolgt in 2011/12. Im Rahmen der Internationalen Bachakademie Stuttgart in Kooperation mit dem Sinfonieorchester Basel unter Dennis Russell Davies wirkte er in Aufführungen des Oratoriums „El Niño“ von John Adams mit. In 2011/12 kehrte Tim Severloh an das Theater an der Wien zurück als *Richter* in der UA der Oper „Gogol“ von Lera Auerbach (Regie:Christine Mielitz, ML: Vladimir Fedossejev); als sein nächstes Opernprojekt dort ist die UA „Kafkaszenen“ von H.J. von Bose geplant.

Konzerte in 2012 führen ihn mit einem Liederabend (mit Shakespeare Vertonungen) zum Kissinger Sommer sowie mit Werken von A. Reimann und F. Couperin zu den Schwetzingen Festspielen.

Tim Severloh hat einen Lehrauftrag für Neue und Alte Musik an der UdK Berlin inne.

Stand Dezember 2011